

Berlin, Montag,

Die Zeitung erscheint in der Woche **zwölfmal.**

Bezugs-Preis:

vierteljähr. für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Ag. Ammel in Strassburg l. E., für England, bei Ang. Siegle in London, 80 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen

bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

- Verdingungs-Anzeiger
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen
- und viele andere wichtige tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf.

Fernsprecher:

Ant I. No. 243.

Telegramm-Adresse: **Börsenkron.**

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W. 8., Kronenstrasse No. 37, **Annahme der Inserate: in der Expedition.**

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Wahlen zum Aeltesten-Collegium.
Wahlen des Börsenvorstandes.
Börse.
Getreidemärkte.
Westliche Boden-Actiengesellschaft.
Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank.
Cottbuser Maschinenbau-Anstalt und Eisengesserei Actien-Gesellschaft.
Berliner Bock-Brauerei Actien-Gesellschaft.
Deutsche Eisenbahn-Spewagen-Gesellschaft in Berlin.
Preisconvention, Cementfabriken.

Rhodesia Exploration and Development Company (Limited).
Steinbach & Eiser, London.
Dividendenschätzung, Anh.-Dessausche Landesbank.

Hofnachrichten.
70. Geburtsstag Björnsterne Björnsons.
Petersburg, Internationale Ausstellung historischer Trachten und moderner Bekleidungsartikel.

I. Beilage.

Courszettel.

II. Beilage.

Prinz Oscar.

Trauerfeiern für den verstorbenen Grossindustriellen F. A. Krupp.
Geschäftsordnungs-Commission des Reichstags.
Hofmann, Geschäftsordnungs-Commission.
Wahlparole.
Reichstags-Gebeurtnis Rösicke.
Dr. Kubicki.
Posen, Geheimrath Witting.
Frankfurt a. M., Bund Deutscher Nahrungsmittel-Fabrikanten.
Französischer Kriegsminister.
Humbert-Affaire.
Das Programm des neuen Spanischen Ministeriums.

Programm der Serbischen Regierung
Yaqui-Indianer.

Handelskammern.
Londoner Geldmarkt.
Frankfurter Börse.
Abrechnungsstelle für die Ausfuhr.
Marienburg-Mlawka-Eisenbahn.
Dortmunder Handelsbank.
Oberhessische Versicherungs-Gesellschaft.
Görlitzer Actien-Brauerei.
Schwabingerbrauerei in München.
Vereinigter Werdersche Brauereien A.-G.
Gladbacher Baumwollmanufaktur A.-G. in M.-Gladbach.

Berlin, den 8. December.

Für die Wahlen zum Aeltesten-Collegium, welche von heute ab bis zum 10. d. Mts. stattfinden, wird eine in üblichem Umfange noch nicht dagewesene Agitation entfaltet. Neues in der Angelegenheit kann nach den ausführenden, von uns getragenen Darlegungen kaum noch gesagt werden; auch ein uns heute zugegangener Aufruf, welcher für die Aufrechterhaltung der Doppelmandate eintritt, enthält keine neuen Gesichtspunkte, scheint aber doch geeignet, die Wähler nochmals über die Bedeutung der diesmaligen Wahl aufzuklären. Wir entnehmen diesem Rundschreiben das Folgende:

Es liegt im Interesse der Schaffung von Ruhe und Frieden innerhalb der Berliner Kaufmannschaft, sowie namentlich im Interesse der Corporationsmitglieder, speciell der Börsenbesucher, wenn die Vereinigung der Corporation mit der Handelskammer thunlichst bald erfolgt. Bei einer solchen Vereinigung hat die Corporation kraft des Gesetzes ein sehr wesentliches Mitbestimmungsrecht in Bezug auf ihr Vermögen und in Bezug auf die Verwendung der von ihr verwalteten Stiftungen, und sie kann ferner dafür Sorge tragen, dass speciell die Börse innerhalb der Handelskammer die ihr nach Lage der Sache zukommende Berücksichtigung im Verhältniss zur Gesamtvertretung von Handel und Industrie findet. Wird aber die Corporation aufrechterhalten und einem langsamen Hinsterven überliefert und somit der Anschluss mit der Maassgabe verpasst, dass die Corporation dann nicht mehr eine Körperschaft ist, mit der man überhaupt noch rechnen muss, dann wird die Börse gerade durch die Schuld derjenigen, die jetzt als die anstehenden einzigen Verfechter ihrer Interessen auftreten, in die Lage gebracht, dass sie keine besonderen Rechte mehr durchsetzen kann. Unter diesen Umständen scheinen die Candidaten für die Aeltesten-Wahlen das Interesse der Allgemeinheit sowohl, wie insbesondere der Börse am besten wahrzunehmen, die für eine Vereinigung der Corporation mit der Handelskammer zu dem passenden Zeitpunkt und unter möglichst günstigen Bedingungen für Corporation und Börse eintreten. Die 15 Herren, die ihre Mandate zum Aeltesten-Collegium niedergelegt haben und deren Wiederwahl empfohlen wird, hatten die Wahl zur Handelskammer angenommen, um dort zu einer friedlichen und für die Corporation günstigen Erledigung aller gemeinsamen Angelegenheiten und etwaiger Streitigkeiten beizutragen, um bei den Verschmelzungs-Verhandlungen die Interessen der Börse wahrnehmen zu können und um zu vermeiden, dass andere Personen als solche aus dem Börsen- und Bankwesen namens der Handelskammer die Börsenaufsicht ausübten. Dass sie allen gerechten Wünschen der Corporation und der Börse Rechnung zu tragen suchten, ergibt sich insbesondere auch daraus, dass sie in der Handelskammer die Errichtung besonderer Wahlkörper für die Börse bei den Wahlen zur Handelskammer im Princip durchgesetzt haben, zugleich ihnen die Erreichung dieses Zieles durch gegenseitige Agitationen innerhalb der Kaufmannschaft sehr arduus wurde. Die

Wiederwahl dieser 15 Herren in das Aeltesten-Collegium ist schon aus dem Grunde nützlich, ja nothwendig, weil sie bei Vereinigungsverhandlungen mit der Handelskammer für die Interessen der Corporationsmitglieder, die sie stets wahrgenommen haben und auch künftig wahrnehmen wollen, viel mehr werden erwirken können, als solche Herren, die nicht nur keinen Einfluss auf die Handelskammer haben, sondern in direktem Gegensatz zu ihr stehen. Aber selbst diejenigen Corporationsmitglieder, die nicht für eine baldige Vereinigung der Corporation mit der Handelskammer sind, werden zugeben, dass die 15 Aeltesten, die gleichzeitig der Handelskammer angehören, auch abgesehen von dem Vertrauen, das sie in den Kreisen der Corporation beanspruchen dürfen, schon aus dem Grunde in das Aeltesten-Collegium wieder gewählt werden müssen, weil nur durch diese Doppelmandate, so lange eine Vereinigung von Handelskammer und Corporation noch nicht durchgeführt ist, ein ruhiges und friedliches Nebeneinanderarbeiten von Corporation und Handelskammer und eine Förderung der beiderseitigen Aufgaben durch eine zweckmässige Vertheilung der bezüglichen Gegenstände ermöglicht wird. Für den Fall, dass die 15 früheren Inhaber von Doppelmandaten und diejenigen Herren, die neben ihnen als Candidaten empfohlen werden, durch das Vertrauen der Corporationsmitglieder bei der Wahl vom 8. bis 10. December in das Aeltesten-Collegium wieder resp. neu gewählt werden sollten, würden sie keineswegs für eine Verschmelzung der Corporation mit der Börse um jeden Preis eintreten, sondern nur eine Vereinigung der Corporation mit der Handelskammer unter günstigen Bedingungen für Corporation und Börse zu erwirken suchen. Sie würden insbesondere eintreten:

- für die Erhaltung der Selbstverwaltung der Börse in bisheriger Weise;
- für die Einführung eines besonderen Wahlkörpers für die Börse bei den Wahlen zur Handelskammer;
- für die Erhaltung des Vermögens der Corporation und ihrer Stiftungen zu den Zwecken, für die sie bisher bestimmt waren.

Was die erwähnten Candidaten anstreben, hat also mit einer Auflösung der Corporation oder mit einer Abdankung derselben gar nichts zu thun, im Gegentheil, es ist dazu bestimmt, den Interessen der Kaufmannschaft, die bisher von der Corporation wahrgenommen wurden, in Zukunft aber nicht mehr von ihr wahrgenommen werden können, zu einer neuen, den veränderten Verhältnissen angepassten, wirksamen und thatkräftigen Vertretung zu verhelfen.

Im Inserattheile vorliegender Zeitung befindet sich die Bekanntmachung, durch welche der Verein für die Interessen der Fondsbörse zu dem am Donnerstag, den 11. d. Mts., im Saale der Ressource von 1794, Schadowstrasse 7, stattfindenden Versammlung behufs Stellungnahme zu den Wahlen des Börsenvorstandes einladet.

— Obgleich in Paris und Wien heute des katholischen Feiertages wegen die Börsen geschlossen

blieben und von diesen Plätzen mithin Anregungen nicht vorlagen, hatte die hiesige Börse heute doch ein etwas freundlicheres Gepräge als an den letztvergangenen Tagen. Die Gesamtstimmung war, wie bisher, entschieden fest; im Gegensatz zu den letzten überaus öden Tagen entwickelte sich aber auch auf einzelnen Gebieten ein etwas lebhafterer Verkehr, und wenn die Umsätze auch nirgends grosse Ausdehnung erlangten, so bekundete sich doch für einzelne Effecten Interesse, welches verschiedentlich auch Coursbesserungen mit sich brachte. Besonders hervorzuheben ist in dieser Beziehung der Montanactien-Markt, auf welchem Eisenwerthe auf die erneute Mittheilung, dass die Preussische Staatsbahnverwaltung auf den bedeutendsten Eisenbahnstrecken schwerere Schienen einzuführen beabsichtige, Kohlenwerksactien im Hinblick auf die andauernde Kälte regerer Nachfrage begegneten. Von sonstigen Industrie-Effecten fanden Actien chemischer Fabriken, einiger Zuckerfabriken und der meisten Cementfabriken lebhaft Beachtung, letztere in Folge der Nachricht vom Zustandekommen einer Preisconvention zwischen verschiedenen Gruppen dieser Branche. Auf dem Eisenbahnactien-Markt bildeten Canada Pacific-Actien Gegenstand regerer Kauflust; Oesterreich-Eisenbahnwerthe konnten sich gut behaupten. Ziemlich beliebt gestaltete sich das Geschäft in ausländischen Staatspapieren, namentlich in Argentinern, Spaniern, Serben und Türken; Deutsche Fonds blieben meist unverändert. Die Umsätze in Bank-Actien waren durchaus belanglos. Auf dem Geldmarkt sind erwähnenswerthe Veränderungen nicht eingetreten.

— Die Erwartung, dass die letzte Woche kleine Weltverschiffungen gebracht hat, prägte den Amerikanischen Getreidemärkten feste Haltung auf, auch wirkte nach gleicher Richtung besserer Ausfuhrbegehrt. Im Verlaufe wurde die Haltung aber schwächer, als die Speculation mit Realisationen heraus kam. Mais blieb drüben ziemlich fest, da die Nachfrage nach Waare sich hebt und noch immer die Bestände sehr klein sind. Heute hier vorliegende Privat-Depeschen sprechen sich auch über die Situation in Mais recht fest aus, übrigens nicht minder für Weizen, doch sind diese Meldungen natürlich nur als private Auffassungen anzusehen. Die vorgestrigen Ablieferungen betragen an Weizen 989 000 Bush. gegen 1 218 000 gleichzeitig 1901, von Mais 502 000 Bushels gegen 548 000 Bushels. Von letzterer Frucht macht sich also bis jetzt die Riesenerte noch keineswegs fühlbar. Im heutigen Verkehr zeigte Weizen leicht befestigte Haltung für Lieferung. Im December stützten einige Deckungen, für Mai kam im späteren Verlaufe etwas Begehrt der Commissionäre auf. Angebot auf Abladung fand heute wenig Beachtung. Roggen war per December zeitweise schwächer, weil auf Waare sich wieder Abgeber zeigten. Im Verlaufe wurde die Haltung etwas besser, nachdem das Material Aufnahme gefunden und sich etwas Begehrt für Mai gezeigt hatte. Hafer loco matt bei fortwährend reichlichem Angebot und schwacher Kauflust des Consums und der Händler,